

Nehlen

1526

1625 Oktober 31 (op gudensdach na Symoniß et Jude apostolorum)

Wilhelm Benedicte, kurkölnischer Richter und Gograf zu Werl, be-
urkundet, es habe vor ihm der Gerichtsfrone Volmar, Peters Sohn,
unter Eid bekannt, daß er das gesamte Gut des ehrenfesten Hugen
van der Laghe, insbesondere den Monekynckhoff im Kirchspiel Bür-
decke (Büderich) mit allem Zubehör, zu Gunsten des Dietrich von
Plettenberg zu Nehlen gepfändet habe. Das Pfand sei vor 14 Tagen
in Werl auf dem Markt nach guter alter Gewohnheit dem ehrsamem
Meister Gerd Berndes, Bürger zu Werl, verkauft worden. Dietrich ^{ich} van
Pl. ^{Nehlen} bittet den Richter, ihn des Gutes zu entsetzen, worauf der
Richter den Gerd Berndes in das Gut einweist und den Hugo van
der Lage nach Gogerichts-Recht aussetzt.

Das angekündigte Siegel des Richters ist abgefallen.

Zeugen und Standgenossen des Gerichts sind: Jaspas van Tülen,
Amtmann zu Werl, Gordt Brandes, Herman Crispen, Tonies Kalthoff.

Orig.Perg.